

FDA-Krise: Trump-Insider Marks unter Druck zum Rücktritt!

Peter Marks, ehemaliger FDA-Beamter, äußert Bedenken zur Transparenz während der Impfstoffentwicklung und Rücktrittsdrohungen.



Krone AT, Österreich - Peter Marks, der während der ersten Amtszeit von Donald Trump an der „Operation Warp Speed“ zur Entwicklung von Corona-Impfstoffen beteiligt war, sieht sich derzeit mit erheblichen beruflichen Herausforderungen konfrontiert. Laut einem Bericht von **Krone.at** soll Marks zu einem Rücktritt von seinem Posten bei der FDA gedrängt worden sein. Berichten zufolge wurde ihm die Wahl gestellt, selbst zu kündigen oder entlassen zu werden.

In einem Schreiben an die amtierende FDA-Chefin Sara Brenner äußerte Marks seine Bedenken, dass Wahrheit und Transparenz vom Gesundheitsminister nicht gewünscht seien. Ein Vertreter des US-Gesundheitsministeriums betonte daraufhin die

Notwendigkeit von Transparenz in der Behörde und stellte klar, dass Marks keinen Platz in der FDA habe, falls er sich weigere, diese Prinzipien zu akzeptieren.

Politische Umstrukturierungen im Gesundheitswesen

Inmitten dieser Entwicklungen kündigte der US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. weitreichende Pläne zur Umgestaltung der US-Gesundheitsbehörden an, zu denen die Streichung von bis zu 10.000 Posten gehören könnte. Dies könnte weitreichende Folgen für die Struktur und Arbeitsweise der Gesundheitsbehörden in den Vereinigten Staaten haben.

Die Diskussion um die Transparenz und Verantwortlichkeit im Gesundheitssektor führt zu grundlegenden Fragen über die zukünftige Impfstoffentwicklung und die Reaktion auf Gesundheitskrisen. Insbesondere die „Operation Warp Speed“ wurde als ein Beispiel für eine effektive Reaktion auf die COVID-19-Pandemie hervorgehoben, die im Januar 2020 begann.

Tempo der Impfstoffentwicklung

Laut Daten von **PMC** wurde die Geschwindigkeit der Impfstoffentwicklung durch mehrere Faktoren beeinflusst. Hierzu zählen:

- **Vorhandenes Wissen und neue Technologien:** Erfahrungen aus der Impfstoffentwicklung und innovative Plattformen wie mRNA und DNA-Impfstoffe.
- **Schnelle Reaktion auf Ausbrüche:** Historische Beispiele zeigen, dass während früherer Pandemien wie der Polio- oder H1N1-Pandemie schnell Impfstoffe entwickelt wurden.
- **Wissenschaftliche Zusammenarbeit:** Nationale und internationale Partnerschaften führten zur Entwicklung von über 200 Impfstoffkandidaten.

- **Finanzierung:** Unprecedented funding from governments and organizations supported vaccine research and manufacturing.
- **Klinische Studien:** Strenge klinische Studien mit großen Teilnehmerzahlen (30.000 bis 45.000 Probanden) zur Gewährleistung von Sicherheit und Effizienz.
- **Produktion:** Regierungen finanzierten die Impfstoffproduktion im Vorfeld, um eine Verfügbarkeit nach der Genehmigung sicherzustellen.
- **Regulatorische Prüfung:** Regulierungsbehörden beschleunigten den Prüfungsprozess, während sie die Sicherheits- und Effizienzstandards aufrechterhielten.
- **Laufende Sicherheitsbewertung:** Kontinuierliche Überwachung der Sicherheit und Wirksamkeit von Impfstoffen nach der Genehmigung durch diverse Meldesysteme.

Der Zeitrahmen für die Entwicklung der COVID-19-Impfstoffe war kürzer als bei sämtlichen vorherigen Impfstoffen, ohne dass dabei an der Sicherheit gespart wurde. Die Pandemie-Reaktion hat das Potenzial gezeigt, bestehende Technologien und kollaborative Anstrengungen für eine schnellere Impfstoffentwicklung zu nutzen, was zukünftige Reaktionen auf Gesundheitskrisen beeinflussen könnte.

Details	
Ort	Krone AT, Österreich
Quellen	• www.krone.at • pmc.ncbi.nlm.nih.gov

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at